

Referate, Gespräche und Informationsaustausch

Erstes Unternehmerinnen-Netzwerk im Kreis startete gestern in Dülmen

Kreis Coesfeld/Dülmen. Die Wirtschaft in der Region wird immer weiblicher: Inzwischen sind laut einer Statistik der wfc Wirtschaftsförderung Kreis Coesfeld GmbH 52 Prozent der langfristig erfolgreichen Existenzgründungen den Unternehmerinnen zuzuschreiben.

In Zukunft ist mit noch mehr Geschäftsfrauen-Power am Wirtschaftsstandort zu rechnen: Am gestrigen Dienstag ging im „New Queens“ in Dülmen das „Unternehmerinnen-Netzwerk im Kreis Coesfeld“ an den Start. Und gleich bei der ersten Veranstaltung standen jede Menge Tipps von Frau zu Frau auf dem Programm. „Zeit optimal nutzen – den eigenen Schweinehund ein Schnippchen schlagen“ lautete der Titel des Vortrags von Personalentwicklerin Katja Dittmar. Weitere Gesprächspartnerinnen waren die Rechtsanwältin Jutta Löwe (Erfahrungen mit der Methode „Kollegiales Coaching“) und Heike Schulze-Werner vom Kompetenzzentrum Frau & Beruf Münsterland (Chancen und Nutzen des Unternehmerinnen-Netzwerkes).



Rechtsanwältin Jutta Löwe (von links), Heike Schulze-Werner (Kompetenzzentrum Frau & Beruf Münsterland), Katja Dittmar (Personalentwicklerin) und Thomas Brühmann von der Wirtschaftsförderung Kreis Coesfeld leiteten gestern die Gründungsveranstaltung des Unternehmerinnen-Netzwerks beziehungsweise waren als Referenten vor Ort. 45 interessierte Teilnehmerinnen waren gekommen, die am Schluss einen Fragebogen ausfüllen konnten.

Foto: Küber

Unternehmerinnen hatten die Gelegenheit, sich zum Workshop „Kollegiales Coaching“ anzumelden, um diese Methode in ihrem Alltag anzuwenden. „Unterstützung, gegenseitiges Feedback und das Entwickeln von Lösungsmöglichkeiten

stehen hier im Vordergrund“, weiß Heike Schulze-Werner aus anderen Unternehmerinnen-Netzwerken im Münsterland zu berichten.

„Den Frauen kommt eine große Bedeutung bei der Entwicklung unseres Wirt-

schaftsstandorts zu, deshalb wollen wir einen Rahmen schaffen für den regelmäßigen Informationsaustausch und für eine weitreichende Vernetzung“, sagt Thomas Brühmann von der wfc Wirtschaftsförderung Kreis Coesfeld.